

Güstrower Stadtanzeiger



Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen der Barlachstadt Güstrow

18. Jahrgang / Nr. 11

1. Dezember 2008



13. bis 21. Dezember 2008

UNSER LEBEN

MV-JUGEND-FOTOSCHAU 2008

Ausstellung in der Städtischen Galerie Wollhalle Güstrow
vom 13.12.2008 bis zum 15.02.2009



Die Förderung des künstlerischen Nachwuchses ist dem MV-FOTO e. V. wichtig. Dafür haben wir eine Jugendgruppe gegründet, führen Praktika durch und richten Ausstellungen aus. Höhepunkt ist die MV-JUGEND-FOTO-SCHAU „UNSER LEBEN“, die wir seit 1996 jedes zweite Jahr ausrichten.

Das Medium Fotografie ist für viele junge Menschen die Möglichkeit, ihre Freuden, ihre Leiden, ihre Sicht auf ihre und unsere Welt und ihre Probleme zu verarbeiten. Mit unserer Ausstellung wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, das öffentlich zu machen und so auch Denkanstöße zu geben.

Die Fotografien für die Ausstellung werden durch eine Jury, deren Mitglieder junge Fotografen und Vertreter der Ausrichter sind, ausgewählt. Die Jury vergibt 8 Preise.

Erstmals in diesem Jahr wird auch eine Präsentation des FOTOCLUB BLOW UP – POWIEKSZENIE aus Polen Teil der Ausstellung sein.

2006 war die erste Station der MV-JUGEND-FOTO-SCHAU das Jugendevent PRORA 06, dort gab es auch einen Workshop des MV-FOTO. Einige der dort entstandenen Fotografien zeigen wir nun auch in Güstrow.

„UNSER LEBEN“ wird nun schon zum siebenten Mal am traditionellen Ausstellungsort, der Städtischen Galerie Wollhalle Güstrow, präsentiert. Im nächsten Jahr wird sie dann in Schwerin zu sehen sein, danach soll sie nach Möglichkeit auch an anderen Orten gezeigt werden. So tragen die jungen Fotografen mit zur kulturellen Vielfalt unseres Landes bei und werden andere junge Menschen anregen, sich an der MV-JUGEND-FOTO-SCHAU 2010 zu beteiligen.

Zur Ausstellungseröffnung am Sonnabend, dem 13.12.2008

um 14:00 Uhr in der Städtischen Galerie Wollhalle Güstrow wird herzlich eingeladen.

Wir danken der Stadt Güstrow und dem Ministerium für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Landes MV.

MV-FOTO e. V.



Nur noch knapp fünf Monate

... bis zur Eröffnung der BUGA 2009. Von Tag zu Tag schreiten die Vorbereitungen auch in der Barlachstadt voran. Der neue Abschnitt des Rundwegs ist bereits ein gutes Stück fertig gestellt, die Beschilderung in Auftrag gegeben. Im Rahmen der Neubeschilderung des Altstadt Rundweges durch das innerstädtische Grün werden auch die Tafeln, die den „Blauen Faden“ kennzeichnen, erneuert.

Die Barlachstadt vermarktet sich mit ihren Projekten vielfältig über die Stadtgrenzen hinaus. So berichtet der Newsletter der BUGA, der einmal im Monat erscheint, im November ausführlich über Güstrow und die geplanten Höhepunkte im BUGA-Jahr. Den Newsletter sowie die aktuellen Entwicklungen können Sie sich unter www.bugaguestrow.de gern ansehen.

Seit dem 7. November läuft der Ticketvorverkauf für den Besuch der Bundesgartenschau Schwerin auch hier vor Ort. So haben Sie die Möglichkeit, langfristig Ihren Ausflug zu planen. Gerne begrüßen wir Sie in der Woche vom 14. bis 20. September 2009 in Schwerin. Das ist die Woche, in der die Barlachstadt Güstrow sich in dem Umlandpavillon zusammen mit vielen Partnern direkt auf dem BUGA-Gelände präsentiert.

Der Güstrower Stadtanzeiger – eine Zeitung der Stadt für ihre Bürgerinnen und Bürger

Impressum

Informationsblatt der Stadtverwaltung Barlachstadt Güstrow mit amtlichen Bekanntmachungen und Informationen;

Erscheinungsweise: monatlich, Erscheinungstag: 1. Kalendertag des Monats

Bezugsbedingungen: verteilt an alle Haushalte durch MZV Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH, Krönchenhagen 17, 18273 Güstrow, Telefon: 03843 773-435; im übrigen Einzelwerb (kostenlos), Abonnement

gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber

Herausgeber: Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister
Markt 1, 18273 Güstrow

Redaktion: Barbara Zucker, Pressestelle, Telefon: 03843 769-100

Anzeigen und Druck: adiant Druck, Neuroggentiner Straße 4,
18184 Roggentin, Telefon: 038204 682-0

Bildnachweis: S. 1 Günter Endlich; S. 2 M. Geltmeier; S. 3 G. Brüb; S. 8 G. Fromberg; S. 14 privat

Auflage: 15.900 Exemplare;
Alle Rechte beim Herausgeber.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Ihre Anliegen, Fragen und Hinweise können Sie dem Bürgermeister, Herrn Arne Schuldt, persönlich vortragen. Die Sprechstunde findet jeweils am 3. Dienstag des Monats im Rathaus, Markt 1, statt.

Der nächste Termin ist am Dienstag, 16.12.2008 von 16:00-18:00 Uhr.

Eine kurze Anmeldung im Vorzimmer des Bürgermeisters bei Frau Bartock, Telefon 769-101, erleichtert uns die Planung und erspart Ihnen Wartezeiten. Darüber hinaus können Sie auch außerhalb der Bürgersprechstunde einen Termin vereinbaren.

Aktuelle Informationen zu den Straßenbauvorhaben

Sanierungsgebiet „Altstadt“



Sanierte Domstraße vor der Verkehrsfreigabe

Am 5. Mai 2008 wurde mit der Sanierung der ca. 190 m langen **Domstraße** begonnen. Seitdem wurden im Tiefbau der Mischwasserkanal sowie die Gas,- Wasser- und Stromversorgung erneuert. Dem schloss sich die Neugestaltung der Verkehrsanlagen an. Die beidseitigen Gehwege wurden mit dem sogenannten Altstadtklinker in den Farbtönen blau-rotbraunbunt gepflastert. Die Übergänge im Fahrbahnbereich sind behindertengerecht durch Bordabsenkungen ausgeführt. Als Borde kamen die vorhandenen der Domstraße wieder zum Einsatz. Im Fahrbahnbereich wurden die Querungsstellen für Fußgänger mit kopfgesägtem Großpflaster ausgestattet. Dieses Material kam auch in einer Breite von 0,90 m in der Fahrbahn beidseitig der Borde zum Einsatz. Mit dieser Pflasterqualität soll insbesondere das Fahren mit dem Rad auf der Fahrbahn attraktiver werden. Häufig nutzen Radfahrer die Gehwege und verstoßen damit nicht nur gegen die StVO sondern gefährden auch Fußgänger bzw. aus den Häusern kommende Personen. Zwischen den Pflasterstreifen aus kopfgesägtem Material wurde gebrauchtes Großpflaster im Reihenverband verlegt. Insgesamt wurden in der Domstraße über 500.000 Euro investiert. Die Verkehrsfreigabe für die Domstraße erfolgte Ende November. In der Fußgängerzone **Pferdemarkt** konnte die Sanierung der Fugen im **1. Bauabschnitt** noch im September abgeschlossen werden. Der Bereich vom Markt bis rund um den Borwinbrunnen verfügt seitdem über eine bis oben gebundene Fuge, welche nicht ausspült bzw. durch die Kehrmaschine freigelegt werden kann. Die Begehrbarkeit hat sich damit deutlich verbessert. Im kommenden Jahr soll der 2. Bauabschnitt bis zur Neuen Wallstraße folgen.

Sanierungsgebiet „Schweriner Vorstadt“

Im **Friedrich-Schult-Weg** konnten die Pflasterarbeiten im November abgeschlossen werden. Damit stellt sich der Weg am Gertrudenfriedhof in einer neuen ansprechenden Qualität dar und lädt auch zum Verweilen ein. Im Bereich zur Kapellenstraße wurde eine Bank aufgestellt.

Auf dem **Gertrudenplatz** wurde die fußläufige Anbindung des Gertrudenfriedhofes durch die Verwendung von kopfgesägten Großpflaster deutlich verbessert. Durch Verwendung dieses Materials kann ab sofort der Friedrich-Schult-Weg entlang der Friedhofsmauer behindertengerecht begangen werden. Auch die Anbindung bis an die Lindenstraße wurde behindertengerecht ausgeführt.

Im vorderen Abschnitt zur Lindenstraße wurden die Busbucht sowie Teile des Platzes aus der aktuellen Umsetzung

des Sanierungsvorhabens zurückgestellt. Hintergrund ist der beabsichtigte Ausbau der Lindenstraße durch das Straßenbauamt, welcher frühestens im Jahre 2014 zu erwarten ist. Die Berücksichtigung der Busbucht und des Gehweges entlang der Lindenstraße zum jetzigen Zeitpunkt hätte einen zu starken Vorgriff auf die künftige Planung bedeutet, was einem gesamtheitlichen Planungsansatz für die Lindenstraße widersprechen würde.



Weg an der Mauer des Gertrudenfriedhofes

Erschließung des Bioenergieparks Güstrow

Nachdem Ende Oktober mit dem Bau der **Linksabbiegespur** auf der Landesstraße L 142 zum Bioenergiepark begonnen wurde, konnten aufgrund der Witterung die Arbeiten noch im November abgeschlossen werden. Mit dem Linksabbieger auf der Landesstraße wurde eine leistungsfähige Anbindung des Bioenergieparks geschaffen. Diese dient während der fortlaufenden Ausbauarbeiten am Bioenergiepark zunächst als Baustellenzufahrt.

Die Domstraße ist fertig! Es ist geschafft!



Die Geschäfte und gewerblichen sowie gastronomischen Einrichtungen freuen sich auf Ihren Besuch!

Amtliche Bekanntmachungen der Barlachstadt Güstrow

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung der Stadtvertretung vom 16.10.2008

Öffentliche Teil:

- IV/1073/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow bestellt in ihrer Sitzung am 16.10.2008 **Herrn Andreas Ohm** zum Aufsichtsratsmitglied der Wohnungsgesellschaft Güstrow (WGG) GmbH.
- IV/1036/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 16.10.2008 die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan 2008 der Barlachstadt Güstrow.
- IV/1042/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in Ihrer Sitzung am 16.10.2008 den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2008 des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow.
- IV/0954/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 16.10.2008 die Satzung der Barlachstadt Güstrow über die Erhebung einer Hundesteuer (siehe Seite 5 bis 6).
- IV/1030/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 16.10.2008 dem Hort, Werner-Seelenbinder-Straße 1 den Namen „Hort am Inselsee“ zu verleihen.
- IV/1068/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 16.10.2008:
Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der Stadtwerke Güstrow GmbH, der Freizeit- und Immobiliengesellschaft GmbH, der Natur- und Umweltpark Güstrow gGmbH, der Omnibusverkehrsgesellschaft Güstrow mbH, der Ernst Barlach Stiftung sowie dem Fremdenverkehrsverein Güstrow e. V. Verhandlungen zwecks Anschaffung und Betreibens eines Panoramabusses zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur der Stadt aufzunehmen. Die Ergebnisse sind im Ausschuss Jugend, Schule, Kultur und Sport, im Ausschuss für Senioren, Familie und Soziales und im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Wirtschaftsförderung bis zum 28.02.2009 vorzulegen.
- IV/1075/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 16.10.2008, den Bürgermeister zu beauftragen, einen Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan - Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik Güstrow (Verbindungschaussee) - zu erarbeiten und der Stadtvertretung zur Sitzung am 11.12.2008 vorzulegen, die dann über die weitere Vorgehensweise entscheidet.

Nichtöffentlicher Teil:

- IV/1009/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beauftragt den Bürgermeister in ihrer Sitzung am 16.10.2008 den Nutzungsvertrag zwischen der Barlachstadt Güstrow und dem Wassersportverein Güstrow 1928 e. V. abzuschließen.
- IV/1011/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 16.10.2008 den Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages für eine Teilfläche in der Speicherstraße, der Flur 5, aus dem Flurstück 16 in einer Größe von ca. 1.700 m².
- IV/1012/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow erklärt sich auf ihrer Sitzung am 16.10.2008 damit einverstanden, dass der Vergleichsvertrag zwischen der Barlachstadt Güstrow, handelnd für den Städtischen Abwasserbetrieb und der „Getreide AG“ abgeschlossen wird.
- IV/1017/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 16.10.2008 die Genehmigung der Grundschuldbestellung UR-Nr. 572/2008 vom 15.05.2008.

Kommunalpolitik in der Barlachstadt

Im Internet können Sie sich aktuell unter:

www.guestrow.de/kommunalpolitik/ über die Arbeit der Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow informieren. Im Ratsinformationssystem finden Sie u. a. Informationen zu den Sitzungen, Beschlüssen und zu den Mandatsträgern.

Termine

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Güstrow findet am Donnerstag, dem 11.12.2008 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus, Sonnenplatz 1, statt.

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses findet am Donnerstag, dem 05.02.2009 um 18:30 Uhr im Rathaus, Stadtvertreteraal, statt.

Einladung und Tagesordnung werden eine Woche vor Sitzungstermin durch Aushang im Schaukasten der Stadtverwaltung, Rathaus, Markt 1, öffentlich bekannt gegeben.

Sprechstunde des Präsidenten

Der Präsident der Stadtvertretung Güstrow, Herr Günter Wolf, steht Ihnen für Ihre Fragen und Anliegen gern zur Verfügung. Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin unter Telefon 769-115 oder 769-116 im Büro der Stadtvertretung.

Satzung der Barlachstadt Güstrow über die Erhebung einer Hundesteuer

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) und der §§ 1 bis 3, 17 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschlussfassung in der Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow vom 16.10.2008 folgende Satzung erlassen:

§ 1 - Steuergegenstand

Steuergegenstand ist das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Stadtgebiet.

§ 2 - Steuerschuldner

(1) Steuerschuldner ist der Halter des Hundes.

(2) Halter eines Hundes ist, wer einen Hund in seinen Haushalt aufgenommen hat. Das gilt gleichermaßen für Wirtschaftsbetriebe, Gesellschaften, Vereine oder Genossenschaften. Als Hundehalter gilt auch, wer einen Hund in Pflege oder Aufbewahrung genommen hat oder auf Probe oder zum Anlernen hält.

(3) Alle in einem Haushalt oder in einem Betrieb aufgenommenen Hunde gelten als von ihren Haltern gemeinsam gehalten.

(4) Halten mehrere Personen einen oder mehrere Hunde, so sind sie Gesamtschuldner.

§ 3 - Haftung

Ist der Halter eines Hundes nicht zugleich Eigentümer, so haftet der Eigentümer neben dem Steuerschuldner als Gesamtschuldner.

§ 4 - Beginn und Ende der Steuerpflicht, Entstehung der Steuerschuld

(1) Die Steuer ist eine Jahresaufwandsteuer. Sie entsteht am 1. Januar des Kalenderjahres oder im Laufe des Jahres an dem Tag, an dem der Steuertatbestand verwirklicht wird. Die Steuerschuld entsteht frühestens mit Ablauf des Kalendermonats, in dem der Hund das Alter von vier Monaten erreicht hat.

(2) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Hundehaltung endet. Wird die Beendigung der Hundehaltung verspätet angezeigt, endet die Steuerpflicht mit Ablauf des Monats, in dem die Anzeige erfolgt.

(3) Die Steuerpflicht entfällt, wenn ihre Voraussetzungen nur in weniger als drei aufeinanderfolgenden Kalendermonaten erfüllt werden.

(4) Für das laufende Steuerjahr entsteht die Steuerpflicht nur einmal, wenn an die Stelle eines verendeten oder getöteten Hundes, für den die Steuerpflicht bereits besteht, bei demselben Halter ein anderer steuerpflichtiger Hund tritt.

(5) Wurde das Halten eines Hundes für das Steuerjahr oder für einen Teil des Steuerjahres bereits in einer anderen Gemeinde der Bundesrepublik Deutschland besteuert, so ist die erhobene anteilige Steuer anzurechnen, die für das Steuerjahr nach dieser Satzung zu zahlen ist. Dabei bleiben Mehrbeträge, die durch andere Steuersätze entstehen, außer Betracht. Sie werden nicht erstattet.

§ 5 - Steuermaßstab und Steuersatz

(1) Die Steuer beträgt im Kalenderjahr

- für den 1. Hund	72 Euro,
- für den 2. Hund	114 Euro,
- für den 3. und jeden weiteren Hund	156 Euro.

(2) Hunde, für die eine Steuerbefreiung nach § 6 gewährt wird, sind bei der Berechnung der Anzahl der Hunde nicht anzusetzen.

(3) Hunde, für die die Steuer nach § 7 ermäßigt wird, gelten als 1. Hunde.

(4) Besteht die Steuerpflicht nicht während des ganzen Kalenderjahres, so ermäßigt sich die Steuer auf den der Dauer der Steuerpflicht entsprechenden Teilbetrag.

§ 6 - Steuerbefreiung

(1) Steuerbefreiung wird auf Antrag gewährt für

1. Blindenbegleithunde.

2. Hunde, die zum Schutz und zur Hilfe blinder, gehörloser oder sonstiger hilfloser Personen benötigt werden. Die Steuerbefreiung wird von der Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses des Hundehalters abhängig gemacht. Als Nachweis der Hilflosigkeit ist ein Schwerbehindertenausweis, in dem das Merkzeichen „H“ eingetragen ist, vorzulegen.

3. Diensthunde, die ausschließlich zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben benötigt werden.

4. Sanitäts- oder Rettungshunde, die von anerkannten Sanitäts- oder Zivilschutzeinrichtungen gehalten werden.

5. Hunde, die aus Gründen des Tierschutzes vorübergehend in Tierheimen o. ä. Einrichtungen untergebracht worden sind.

6. Hunde, die zur Bewachung von Herden gehalten werden oder die von Berufsjägern zur Ausübung der Jagd benötigt werden.

§ 7 - Steuerermäßigungen

Die Steuer wird um die Hälfte ermäßigt für

1. Hunde zur Bewachung von Gebäuden, welche von dem nächsten bewohnten Gebäude mehr als 300 m entfernt liegen.

2. Hunde, die von Forstbediensteten oder Inhabern eines Jagdscheines ausschließlich oder überwiegend zur Ausübung der Jagd oder des Jagd- oder Forstschutzes gehalten werden, soweit die Hundehaltung nicht steuerfrei ist. Für Hunde, die zur Ausübung der Jagd gehalten werden, tritt die Steuerermäßigung nur ein, wenn sie die Brauchbarkeitsprüfung nach der Landesverordnung zur Prüfung der Brauchbarkeit von Jagdhunden in Mecklenburg-Vorpommern vom 6. September 1993 (GVOBl. M-V S. 831) mit Erfolg abgelegt haben.

3. Hunde, die ständig an Bord von Binnenschiffen gehalten werden.

4. Hunde, die von zugelassenen Unternehmen des Bewachungsgewerbes oder von Einzelwächtern zur Ausübung des Wachdienstes benötigt werden.

5. Hunde, die zur Bewachung von landwirtschaftlichen Gehöften dienen.

6. Hunde, die von Artisten oder Schaustellern zur Berufsausübung benötigt werden.

§ 8 - Züchtersteuer

(1) Von Hundezüchtern, die mindestens zwei reinrassige Hunde der gleichen Rasse im zuchtfähigen Alter, darunter eine Hündin, zu Zuchtzwecken halten, wird die Steuer für Hunde dieser Rasse in der Form der Züchtersteuer erhoben. § 9 bleibt unberührt.

(2) Die Züchtersteuer beträgt für jeden Hund, der zu Zuchtzwecken gehalten wird, die Hälfte des Steuersatzes nach § 5.

(3) Die Vergünstigung wird nicht gewährt, wenn in zwei aufeinanderfolgenden Kalenderjahren Hunde nicht gezüchtet worden sind.

(4) Vor Gewährung der Ermäßigung ist vom Züchter folgende Verpflichtung/folgender Nachweis vorzulegen:

1. Die Hunde werden in geeigneten, den Erfordernissen des Tierschutzes entsprechenden Unterkünften untergebracht.

2. Es werden ordnungsgemäß Bücher über den Bestand, den Erwerb und die Veräußerung der Hunde geführt.

3. Änderungen im Hundebestand werden innerhalb 14 Kalendertagen der Barlachstadt Güstrow schriftlich angezeigt.

4. Im Falle einer Veräußerung wird der Name und die Anschrift des Erwerbers der Barlachstadt Güstrow unverzüglich mitgeteilt.

5. Mitgliedsnachweis im Verein Deutsches Hundewesen (VdH).

(5) Wird ein Punkt der Verpflichtung nicht erfüllt, entfällt die Ermäßigung.

§ 9 - Steuerermäßigung für den Handel mit Hunden

Personen, die gewerbsmäßig mit Hunden handeln und dieses Gewerbe bei der zuständigen Behörde angemeldet haben, haben auf Antrag nur die Steuer für zwei Hunde zu entrichten.

§ 10 - Allgemeine Bestimmungen für Steuerbefreiung und Steuerermäßigung (Steuervergünstigung)

(1) Für die Gewährung einer Steuervergünstigung (Steuerbefreiung oder Steuerermäßigung) sind die Verhältnisse zu Beginn des Kalenderjahres, in den Fällen des § 4 Abs. 1 die Verhältnisse zu Beginn der Steuerpflicht maßgebend.

(2) In den Fällen einer Steuerermäßigung kann jeder Ermäßigungsgrad nur für jeweils einen Hund des Steuerpflichtigen beansprucht werden.

(3) Die Steuervergünstigung wird nicht gewährt, wenn

1. Hunde, für die eine Steuervergünstigung beantragt worden ist, für den angegebenen Verwendungszweck nicht geeignet sind.

2. der Halter der Hunde in den letzten fünf Jahren wegen Tierquälerei rechtskräftig bestraft worden ist.

§ 11 - Fälligkeit der Steuer

(1) Steuerjahr ist das Kalenderjahr. Die Steuer ist in vier gleichen Raten zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. des Jah-

res zu zahlen.

(2) Auf Antrag des Steuerschuldners kann die Steuer in einem Betrag zum 01.07. gezahlt werden.

(3) Ein gemäß Abs. 2 gestellter Antrag gilt bis auf Widerruf für die Folgejahre.

(4) Beginnt die Steuerpflicht im Laufe des Kalenderjahres, so wird die anteilige Steuer für das Kalenderjahr einen Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheides fällig.

(5) Die für einen Zeitraum nach Beendigung der Steuerpflicht gezahlte Steuer wird erstattet.

§ 12 - Anzeigepflicht

(1) Wer im Gebiet der Barlachstadt Güstrow einen über vier Monate alten Hund hält, hat dieses innerhalb von 14 Kalendertagen nach dem Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerpflichtige Alter erreicht hat, anzuzeigen.

(2) Endet die Hundehaltung bzw. ändern oder entfallen die Voraussetzungen für eine gewährte Steuervergünstigung, so ist dieses innerhalb von 14 Kalendertagen mitzuteilen.

(3) Eine Verpflichtung nach Absatz 1 und 2 besteht nicht, wenn feststeht, dass die Hundehaltung vor dem Zeitpunkt, an dem die Steuerpflicht beginnt, aufgegeben wird. Wird ein Hund veräußert oder verschenkt, so sind in der Anzeige nach Absatz 2 der Name und die Anschrift des neuen Halters anzugeben.

§ 13 - Steuermarken

(1) Jeder Hundehalter erhält nach der Anmeldung eines Hundes einen Steuerbescheid und eine Steuermarke. Bei Festsetzung der Züchtersteuer und im Falle des § 9 erhält der Hundehalter zwei Steuermarken.

(2) Die Hunde müssen außerhalb des Hauses oder des umfriedeten Grundbesitzes mit einer gültigen und sichtbar befestigten Steuermarke versehen sein. Bei Verlust der Steuermarke wird dem Hundehalter auf Antrag eine Ersatzmarke gegen eine Verwaltungsgebühr ausgehändigt.

(3) Steuermarken sind jeweils für drei Kalenderjahre gültig. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden den Hundehaltern neue Steuermarken übersandt.

(4) Bei Abmeldung eines Hundes ist die Steuermarke an die Barlachstadt Güstrow zurückzugeben.

§ 14 - Ordnungswidrigkeiten

Zuwiderhandlungen gegen die §§ 12 und 13 sind Ordnungswidrigkeiten nach § 17 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern und können mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 15 - In-Kraft-Treten

Diese Hundesteuersatzung tritt am 1. Januar 2009 in Kraft.

Güstrow, 27. Oktober 2008


Schuldt



Lohnsteuerkarten 2009

1. Die Lohnsteuerkarten 2009 sind bis zum 31.10.2008 ausgehändigt bzw. durch die Post übermittelt worden.
2. Hat ein Arbeitnehmer bis zu diesem Zeitpunkt keine Lohnsteuerkarte erhalten, kann er diese bei der für ihn zuständigen Meldebehörde beantragen.
3. Jeder Arbeitnehmer muss die Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte überprüfen und unzutreffende Eintragungen berichtigen lassen.
4. Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, die Lohnsteuerkarte 2009 zu Beginn des Kalenderjahres 2009 ihren Arbeitgebern auszuhändigen und, falls ihnen die Lohnsteuerkarte 2009 bis dahin nicht zugegangen ist, die Ausstellung sofort zu beantragen.
5. Bei schuldhafter Nichtvorlage bzw. nicht rechtzeitiger Vorlage der Lohnsteuerkarte 2009 ist der Arbeitgeber verpflichtet, die Lohnsteuer nach der Lohnsteuerklasse VI zu ermitteln, einzubehalten und abzuführen. Weist der Arbeitnehmer nach, dass er die Nichtvorlage oder die nicht rechtzeitige Vorlage der Lohnsteuerkarte nicht zu vertreten hat, so hat der Arbeitgeber für die Lohnsteuerberechnung die ihm bekannten Familienverhältnisse des Arbeitnehmers zugrunde zu legen.
6. Unbefugte Änderungen und Ergänzungen der Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte sind verboten und strafbar.
7. Änderungen in den Besteuerungsverhältnissen des Arbeitnehmers dürfen vom Arbeitgeber erst dann berücksichtigt werden, wenn ihm die geänderte oder ergänzte Lohnsteuerkarte vorgelegt worden ist.
8. Anträge auf
 - a) Berücksichtigung von Kindern über 18 Jahren
 - b) Berücksichtigung von Kindern unter 18 Jahren in besonderen Fällen (z. B. für die keine steuerliche Lebensbescheinigung vorgelegt werden kann)
 - c) Berücksichtigung von Pflegekindern unabhängig vom Lebensalter
 - d) Berücksichtigung des vollen Kinderfreibetrages in Sonderfällen
 - e) Berücksichtigung erhöhter Werbungskosten oder Sonderausgaben sowie außergewöhnlicher Belastungen sind bei dem für den Arbeitnehmer zuständigen Finanzamt einzureichen.
9. Anträge auf Änderung/Ergänzung von sonstigen Eintragungen (z. B. zur Steuerklasse und zum Kirchensteuerabzug) sowie auf Wechsel der Steuerklassen bei Ehegatten sind bei der Meldebehörde einzureichen.
10. Nicht benötigte Lohnsteuerkarten 2009 sind an die Meldebehörde zurückzusenden, die die Lohnsteuerkarte ausgestellt hat.

Barlachstadt Güstrow
Der Bürgermeister
1. Dezember 2008
(Meldebehörde)

www.barlachstadt-guestrow.de

Öffentliche Bekanntmachungen für die Barlachstadt Güstrow

Amt für Landwirtschaft Bützow
Flurneuordnungsbehörde
Az.: 20a/5433.3-2-53-0039

Bodenordnungsverfahren: „Ganschow II“, Teilbodenordnungsplan I -Festlegung der Verfahrensgebietsgrenze-

Gemeinden: Gutow, Mühl Rosin, Zehna, Lohmen, Gülzow-Prützen, Stadt Güstrow
Landkreis: Güstrow

Öffentliche Bekanntmachung Ausführungsanordnung

I. Im Bodenordnungsverfahren „Ganschow II“ **Teilbodenordnungsplan I -Festlegung der Verfahrensgebietsgrenze-**, in den Gemeinden Gutow, Mühl Rosin, Zehna, Lohmen, Gülzow-Prützen und der Stadt Güstrow, Landkreis Güstrow, wird die Ausführung des Teilbodenordnungsplanes I vom 16.07.2008 angeordnet.

II. Der im Teilbodenordnungsplan I vorgesehene neue Rechtszustand tritt am **21. Oktober 2008** an die Stelle des bisherigen.

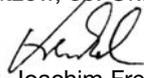
Begründung:

Die in § 61 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) genannte Voraussetzung zum Erlass der Ausführungsanordnung liegt vor. Der Teilbodenordnungsplan I ist seit dem 15.10.2008 unanfechtbar. Seine Ausführung war daher anzuordnen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats seit der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft Bützow, Schlossplatz 6, 18246 Bützow schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Bützow, 30. Oktober 2008


Dr. Joachim Frenkel



Die Besten der Schullolympiade im Rechnen

Die Schüler der 2. bis 4. Klassen der Kersting-Grundschule trafen sich am Freitag, dem 14.11.08, um die Besten im Fach Mathematik zu ermitteln.

Mathematik - und Spaß dabei, das war das Motto.

Zu Beginn der Olympiade sollte ein Kästchen gefaltet werden, um die Streichhölzer für das Lösen der Knobelaufgaben darin aufzubewahren:

z. B.: Susi hat 18 Streichhölzer und legt sie zu einem Rechteck, wobei sie alle 18 Streichhölzer verwendet. Wie viele Möglichkeiten gibt es dafür ?

Für die 30 Teilnehmer wurde es ein aufregender Tag, denn die Aufgaben hatten es ganz schön in sich.

Die Sieger sind:

Klasse 2: 1. Pia Marie Rothermund, 2. Tabea Biener, 3. Marvin Eve Müller

Klasse 3: 1. Tom-Collin Golatowski, 2. Tabea-Katharina Golatowski, 3. Laurenz Bruckert

Klasse 4: 1. Michelle Rummeler, 2. Cindy Zoll, 3. Valentina Prange und 3. Luisa Lüth

Herzlichen Glückwunsch!

Altstadt Güstrow

Die Barlachstadt Güstrow bietet folgende Grundstücke im Sanierungsgebiet „Altstadt“ zum Verkauf an:



Lange Straße 5

bebaut
Leerstand
Verkehrswert: 56.242,00 Euro



Lange Straße 12

bebaut
Leerstand
Verkehrswert: 4.000,00 Euro



Lange Straße 37

bebaut
teilweise vermietet
Verkehrswert: 35.000,00 Euro



Lange Straße 48

bebaut
Leerstand
Verkehrswert: 16.500,00 Euro

Die Aktualisierung aller Verkehrswertgutachten ist notwendig.

Der Erwerb ist mit einer Sanierungsverpflichtung verbunden.

Sanierungsmaßnahmen können im Rahmen der zur Verfügung stehenden Städtebauförderungsmittel unterstützt werden. Genauere Informationen hierzu erhalten Sie beim treuhänderischen Sanierungsträger der Stadt Güstrow - BIG Städtebau M-V GmbH - unter Tel. 03843 69340.

Die Vergabe erfolgt gemäß den am 30.03.2006 beschlossenen Vergabekriterien zur Veräußerung stadt-eigener Grundstücke. Die Barlachstadt Güstrow behält sich das Recht vor, ohne Angabe von Gründen diese Ausschreibung für ungültig zu erklären.

Bewerbungen mit Finanzierungs- und Nutzungskonzept und Besichtigungswünsche richten Sie bitte an:

Barlachstadt Güstrow
Abt. Liegenschaften und kommunale Betriebe
Frau Fromberg, Domstraße 16, 18271 Güstrow
Tel.: 03843 769-443, Fax: 03843 769-570
E-Mail: gudrun.fromberg@guestrow.de

Wir

gratulieren

den Jubilaren des Monats Dezember 2008



zum 101. Geburtstag

Frau Alma Rahn, Schnoienstraße

zum 99. Geburtstag

Frau Margarete Schulz, Schnoienstraße

zum 98. Geburtstag

Frau Grete Ohm, Schnoienstraße

zum 97. Geburtstag

Herrn Willy Kösterke, Weinbergstraße

zum 96. Geburtstag

Frau Elisabeth Müller, Magdalenenluster Weg

Frau Käthe Hardt, Schnoienstraße

Frau Erna Krupensky, Magdalenenluster Weg

zum 95. Geburtstag

Frau Johanna Kuschick, Sonnenplatz

Frau Erna Krakow, Magdalenenluster Weg

zum 94. Geburtstag

Frau Leni Bösel, Magdalenenluster Weg

Frau Anna Neumann, Besserstraße

Frau Martha Kanneberg, Friedrich-Engels-Straße

Frau Marie Lüdtke, Lindenstraße

zum 93. Geburtstag

Frau Charlotte Bruhn, Magdalenenluster Weg

Frau Helene Junge, Friedrich-Trendelenburg-Allee

Frau Helene Golenia, Sankt-Jürgens-Weg

zum 92. Geburtstag

Herrn Hans Sperber, Grüner Winkel

zum 91. Geburtstag

Frau Irma Sixt, Bützower Straße

Frau Frida Czichos, Gorkiweg

Herrn Willi Pagels, Elisabethstraße

zum 90. Geburtstag

Frau Hildegard Griephan, Weinbergstraße

Frau Annamaria Sakuth, Schnoienstraße

Frau Hertha Schlüter, Tolstoiweg

Frau Waltraud Eisenberg, Am Mühlbach

Frau Hertha Schlüter, Tolstoiweg

Frau Edith Grunwald, Thünenweg

zum 85. Geburtstag

Frau Ilse Ohde, Niklotstraße

Frau Gerda Bunge, Friedrich-Engels-Straße

Frau Dr. Anneliese Klug, Weinbergstraße

Frau Irmgard Hummel, Straße der DSF

Frau Herta Kiep, Magdalenenluster Weg

Herrn Erwin Hoche, Pferdemarkt

zum 80. Geburtstag

Frau Hilde Möller, Straße der DSF

Frau Frida Rademacher, Prahmstraße

Frau Dr. Ingeborg Bastian, Schweriner Straße

Frau Helga Albert, Kessinerstraße

Frau Lisa Sukow, Voßstraße

Frau Maria Jürn, Plauer Straße

Frau Ursula Sefkow, Elisabethstraße

Frau Inge Behrendt, Gorkiweg

Frau Elfriede Zilinski, Voßstraße

Frau Anni Zimmermann, Schnoienstraße

Frau Gisela Tuscher, Karl-Liebknecht-Straße

Herrn Horst Czaja, Straße der DSF

Herrn Alfred Herrmann, Straße der DSF

Herrn Reinhold Peters, Gorkiweg
 Herrn Heinrich Kölpin, Gleviner Mauer
 Herrn Alwin Andres, Schnoienstraße
 Herrn Werner Reddin, Krakower Chaussee
 Herrn Georg Boelcke, Prahmstraße



zum 75. Geburtstag

Frau Margit Rahmlow, Weinbergstraße
 Frau Christa Czaja, Straße der DSF
 Frau Ursula Wolter, Lange Stege
 Frau Gisela Teichmeier, Langendammscher Weg
 Frau Irmgard Lütke, Magdalenenluster Weg
 Frau Doris Piechowski, Lindenallee
 Frau Ruth Frehse, Bärstammweg
 Frau Rosemarie Fouquet, Kerstingstraße
 Frau Hanni Dehn, Straße der DSF
 Frau Irene Kuhlmann, Karl-Liebnecht-Straße
 Frau Elfride Pornhagen, Hans-Beimler-Straße
 Frau Justine Burgschauer, Schlossberg
 Frau Edeltraut Koch, August-Bebel-Straße
 Herrn Karl Maute, Ringstraße
 Herrn Harry Bülow, Rostocker Chaussee
 Herrn Erhard Vogel, Niklotstraße
 Herrn Günter Wendlandt, Schwaaner Straße
 Herrn Gerhard Stepputat, August-Bebel-Straße
 Herrn Hans-Albrecht Spott, Straße der DSF
 Herrn Erwin Graumann, Katzenstraße
 Herrn Ulrich Stegemann, Ringstraße
 Herrn Philipp Köhler, Friedrich-Engels-Straße

Kirchliche Nachrichten

Pfarrgemeinde

Pfarrkirche

je So	10:00	Gottesdienst und Kindergottesdienst
21.12.	10:00	Adventsliedergottesdienst
24.12.		Heiliger Abend
	15:30	Christvesper
	17:00	mit der Güstrower Kantorei
25.12.		Erster Weihnachtstag
	10:00	Weihnachtsgottesdienst
26.12.		Zweiter Weihnachtstag
	10:00	Gemeinsamer Bläsergottesdienst im Dom
31.12.	17:00	Abendmahlsfeier
	21:00	Orgelmusik zum Jahresausklang, in der Pfarrkirche
01.01.2009		Neujahr
	10:00	Gem. Neujahrsgottesdienst im Dom

An jedem Donnerstag um 12:00 Uhr ist vor dem Altar in der Pfarrkirche das Gebet für den Frieden.

Gerd-Oemcke-Haus

24.12.	15:00	Heiliger Abend Gottesdienst
31.12.	15:00	Silvester Gottesdienst

Kirche in Suckow

24.12.	17:00	Heiliger Abend Gottesdienst
--------	-------	-----------------------------

Domgemeinde

je So	10:00	Gottesdienst und Kindergottesdienst
24.12.		Heiliger Abend
	14:00	Krippenspiel / Kinderchor
	15:30	mit Güstrower Kantorei
	17:00	mit dem Jugendchor
	18:30	mit meditativen Texten und gemeinsamen Singen
	22:30	Heilige Nacht
25.12.		Erster Weihnachtstag
	10:00	mit Abendmahl
26.12.		Zweiter Weihnachtstag
	10:00	Gemeinsamer Bläsergottesdienst im Dom
31.12.	16:00	mit Abendmahl

Besondere Veranstaltungen

Chorauftritte in der Pfarrkirche im Rahmen des Programms des Weihnachtsmarktes:

13.12.	17:00	Güstrower Mädels
14.12.	17:00	Katholischer Männerchor
16.12.	17:00	Gemischter Chor Kuchelmiß
17.12.	17:00	Laager Männerchor
18.12.	17:00	Güstrower Volkschor
19.12.	17:00	Chor der Volkssolidarität
20.12.	17:00	Güstrower Kantorei
30.11.	16:30	Musikalische Bildandacht im Schloss: Bild „Erschaffung Evas“ von M. Coxcie
01. und 02.12.	14:00	Seniorenadventsfeiern der Domgemeinde In der Winterkirche des Doms
08.12.	19:30	Weihnachtsoratorium von J. S. Bach Teile 4-6 (Kartenvorverkauf in der Güstrow-Info)
31.12.	21:00	Orgelmusik zum Jahresausklang, gemeinsam in der Pfarrkirche

Seniorenheime

01.12.	15:00	Bibelstunde, AH Krankenhaus
02.12.	10:00	Gottesdienst, Am Rosengarten
02.12.	14:30	Bibelstunde, Neue Straße
09.12.	10:00	Gottesdienst, Hollstraße
23.12.	10:00	Weihnachtsgottesdienst, St.-Jürgens-Weg
24.12.	10:00	Weihnachtsgottesdienst, Am Rosengarten
18.12.	14:30	Bibelstunde, Friedrich-Engels-Straße
16.12.	14:00	Bibelstunde, Buchenweg

Katholische Pfarrgemeinde

je So	10:00	Heilige Messe
je Sa	18:00	Heilige Messe

03.12.	06:00	Roratemesse
10.12.	06:00	Roratemesse
24.12.	16:00	Familiengottesdienst
	22:00	Christmette
25.12.	10:00	Heilige Messe
26.12.	10:00	Heilige Messe
31.12.	16:00	Jahresschlussandacht
01.01.2009	10:00	Heilige Messe

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

je Fr	19:30	Bibelgespräch
je So	10:00	Gottesdienst
07.12.	15:00	Adventsfeier mit Kaffeetrinken
24.12.	15:30	Christvesper für Familien mit Krippenspiel
26.12.	10:00	Weihnachtsgottesdienst
01.01.	15:00	Neujahrskaffeetrinken mit Andacht

Johannische Kirche / Haus der Generationen

07.12.	11:00	Gottesdienst
21.12.	11:00	Gottesdienst

Wolfsspezialnacht

Wölfe, Bären und Hexe bei Nacht



Am 29. und 30. Dezember veranstaltet der Natur- und Umwelt-park Güstrow zum Jahresausklang abenteuerliche Wolfsspezial-nächte. Treffpunkt ist jeweils um 16:00 Uhr am Umweltbil-dungszentrum. Es geht durch den Wald der kapitalen Damhir-sche zur Wolfshöhle und zum neunköpfigen Wolfsrudel. Das Wolfsgeheul ist schon von Weitem hörbar. Von der 100 Meter langen Brücke aus werden die Wölfe „Figo“, „Zidane“ und Gefolge mit Fleisch gefüttert. Im Anschluss geht es durch den Eulenwald, über den Moorpfad an der Moorleiche vorbei zum Festplatz, wo schon ein kleiner Imbiss am Lagerfeuer, Knüp-pelkuchen und Hexe Broschinka auf die Gäste warten. Mit einer nächtlichen Tauchaktion am beleuchteten AQUA-Tunnel durch einen NUP-Taucher klingt der abenteuerliche Abend im NUP aus. Weitere Infos und Anmeldungen bitte unter Telefon 03843 24680.



Weihnachten in der Barlachstadt



Pfarrkirche

Markt

20.12.2008, 17:00 Uhr
Weihnachtssingen

31.12.2008, 21:00 Uhr
Orgelmusik zum Jahresausklang

Öffnungszeiten:

Mo – Sa: 11 – 12 Uhr und 14 – 15 Uhr
So: 14 – 15 Uhr

Norddeutsches Krippenmuseum

Heiliggeisthof

Die Krippe ist das internationale Weihnachtssymbol. Vom Einfluss der nationalen Traditionen auf die figürliche Darstellung der Weihnachtsgeschichte kündigt die ca. 350 Krippen umfassende Sammlung von Mechthild Ringguth. Lassen Sie sich von diesem einmaligen Flair verzaubern!

Öffnungszeiten:

täglich 10 – 17 Uhr
24.12. und 31.12.: 10 – 14 Uhr

Stadtmuseum

Franz-Parr-Platz

Spielzeug bringt in der Weihnachtszeit Kinderaugen besonders zum Leuchten. Worüber sich Kinder vergangener Generationen gefreut haben, womit sie ihre Freizeit verbrachten, erfährt man derzeit im Stadtmuseum. Hier kann man auch sein Glück mit dem „Trullrull“, einem alten Jahrmarktsspiel, versuchen. Herzlich Willkommen in der Spielzeugausstellung!



Öffnungszeiten:

Mo geschlossen, Di – Fr: 10 – 17 Uhr
Sa: 13 – 16 Uhr, So: 11 – 16 Uhr
Bitte Sonderöffnungszeiten beachten!

Güstrower

Weihnachtsmarkt

13. – 21. 12.

Lichterglanz und Kerzenschein, Bratapfelduft, Glühwein zum Aufwärmen, vor allem aber für die Jüngsten viele Überraschungen, um die Zeit des Wartens auf Weihnachten zu verkürzen, hält in diesem Jahr ein weihnachtlicher Markt vor dem Rathaus bereit.

Die Eröffnung des Markts findet am 13.12. um 11 Uhr statt.



17.12.

14 – 17 Uhr
„Winky will ein Pferd“
Film & Bastelaktion

21.12.
15 Uhr

„Lisas puderzuckriges Geheimnis“
Puppenspiel

15.12.
und 19.12.
16 Uhr

Geschichten zur Weihnachtszeit



16.12.
14 – 16 Uhr

„Mit-Mach-Zirkus“
Theatergruppe der Freien Schule

14.12.
und 18.12.
11 – 18 Uhr

Nadelfilzen
Kerzenausstellung

Kunsthändlermarkt
im Rathaus
20. – 21.12.

Den Auftakt zum Güstrower Weihnachtsmarkt gibt der Bläserchor unter Leitung von Martin Ohse. Traditionell wird der Bürgermeister dem Weihnachtsmann einen Lebkuchenschlüssel übergeben, damit das weihnachtliche Treiben beginnen kann.

Festlich geschmückt mit Veranstaltungen, die Groß und Klein in das Güstrower Rathaus einladen, wurde in diesem Jahr der Weihnachtsbaum. Es gibt aber noch viel mehr zu erleben. An den Wochentagen ist das „Kinderland“ im Rathaus geöffnet und ab 15 Uhr ist die Außenbühne frei für die Güstrower Kindereinrichtungen. Die kleinen Akteure treten mit ihren Weihnachtsprogrammen auf. Natürlich wird auch der Weihnachtsmann das Marktreiben beobachten. Mit seiner Kutsche macht er am 16.12., 18.12. und 20.12. jeweils von 15 – 17 Uhr in Güstrow Station.

Für Kurzentschlossene bietet sich am 4. Advent nochmals eine wunderbare Gelegenheit im Rathaus auf dem Kunsthandwerkermarkt das passende Geschenk zu finden.

Der Güstrower Weihnachtsmarkt ist montags bis sonnabends von 10 -19 Uhr und sonntags von 13 -19 Uhr geöffnet.



Dom

Domplatz

08.12.2008, 19:30 Uhr
Weihnachtsoratorium von J.S. Bach, Teile 4-6

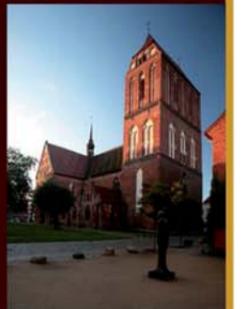
26.12.2008, 10:00 Uhr
Bläsergottesdienst

Öffnungszeiten:

Mo geschlossen

Di – Sa:
11 – 12 Uhr und
14 – 15 Uhr

So
nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr
und 14 – 15 Uhr



Tipps

05.12.2008, 19:00 Uhr
Weihnachtliche Geschichten und Musik, Renaissance-Raum

13.12.2008, 17:00 Uhr
Weihnachtskonzert der Musikschule, Theater

14. und 26.12.2008, 15:00 Uhr
„Weihnachtliche Führung auf Schloss Güstrow“

Sonderöffnungszeiten

Stadtmuseum Franz-Parr-Platz

24. und 25.12.08: geschlossen
26.12.08: 13:00 bis 16:00 Uhr

In der Woche vom 29.12.08 bis 4.01.09 ist das Museum geschlossen.

Städtische Galerie

Wollhalle Franz-Parr-Platz

24. und 25.12.08: geschlossen
26.12.08: 13:00 bis 17:00 Uhr

31.12.08: geschlossen
01.01.09: 13:00 bis 17:00 Uhr

Informationen

aus dem Bericht des Bürgermeisters

**(gehalten in der Sitzung der Stadtvertretung am
16.10.2008) - Auszug -**

Europäische Route der Backsteingotik

Entsprechend dem Beschluss der Stadtvertretung ist die Barlachstadt Güstrow u. a. neben Bad Doberan, Stralsund, und Neubrandenburg seit dem 15. September Mitglied im Verein „Europäische Route der Backsteingotik“. Am 18. September fand die diesjährige Mitgliederversammlung der deutschen, dänischen und polnischen Städte in Haderslev, Dänemark, statt.

Die Vermarktung der Barlachstadt Güstrow erfolgt zusammen mit den Partnern BIG Städtebau, Domgemeinde, Pfarrgemeinde, Krippen- und der Barlachstiftung sowie dem Fremdenverkehrsverein. Noch in diesem Jahr sollen die Backsteinbauten mit Schildern entsprechend gekennzeichnet werden. Auf den aktuellen Druckerzeugnissen wurde das Logo bereits platziert.

TouristCard

Die GüstrowCard plant einen weiteren Schritt im Zusammenhang mit der Vermarktung der Barlachstadt Güstrow. So können die Urlauber unserer Stadt ab 2009 eine sogenannte „TouristCard“ erwerben, die die Angebote des NUP, der OASE, der Krippenausstellung, des Museums, der Einrichtungen der Barlach-Stiftung und einen Stadtrundgang miteinander verbindet. Diese zeitlich eng begrenzte Karte, die gleichzeitig zum Einkaufen und Punktesammeln genutzt werden kann, hat das Ziel, die Besucher unserer Stadt zu animieren, möglichst viele Kultur- und Freizeiteinrichtungen zu besuchen und dadurch die Aufenthaltsdauer in der Barlachstadt zu verlängern. Verbunden ist die Karte mit einem gedruckten „Stadtführer“, der den Gästen die Einrichtungen sowie die weiteren Leistungen der GüstrowCard erklärt.

Virtueller Stadtrundgang

Die Image-CD der Barlachstadt Güstrow „Stadtansichten virtuell erleben“ liegt seit Ende August der Verwaltung und heute jedem Stadtvertreter vor. Ende Oktober erfolgt die Einbindung in die Internetseiten der Barlachstadt Güstrow, so dass die Besucher unserer Homepage die Sehenswürdigkeiten und Stadtansichten virtuell erleben können.

Grundstücksangelegenheiten

Nach einer langen Vorbereitungsphase konnten die Beschlüsse zum Verkauf der Objekte Domplatz 18 und Grüner Winkel 1 umgesetzt werden indem die Beurkundungen zur Veräußerung vollzogen wurden. Bedauerlich ist, dass andere Liegenschaften jetzt durch die Stadt rückerworben werden müssen, da die Bauherren ihre Konzepte nicht umgesetzt haben. Das betrifft die Domstraße 6 und den Komplex Am Berge. Bei den Objekten Kerstingstraße 4 und Domstraße 14 ist die Stadt bemüht, die Eigentumsverhältnisse zu klären und Investoren zu finden, die eine Sanierung dieser Liegenschaften absichern.

Rechtsstreitverfahren

Von den Rechtsstreitverfahren ist erwähnenswert, dass eine Klage der Bundesrepublik Deutschland gegen die Barlachstadt Güstrow mit einem Gegenstandswert von über 150.000,00 Euro vom Verwaltungsgericht Schwerin zurückgewiesen wurde. Ausschlaggebend für die Klage sind erhöhte Kosten für den Ausbau der Kreuzung – Waldweg, Verbindungschausee, Neukruger Straße und Glasewitzer Chaussee – gewesen, die die Stadt zusätzlich übernehmen sollte.

Budgetierung Kultureinrichtungen

Mit Schreiben vom 10. September 2008 hat das Innenminis-

terium den Antrag der Stadt auf Ausnahmegenehmigung gemäß § 42 a Kommunalverfassung in Verbindung mit § 45 Gemeindehaushaltsverordnung genehmigt. ... Damit können die Vorbereitungen zur Einführung der Budgetierung ab dem Haushaltsjahr 2009 weitergeführt werden. Mit dem Haushaltsentwurf 2009 wird Ihnen der Verwaltungsvorschlag zur Höhe des Budgets vorgelegt.

Weitere Genehmigung von Kommunalkombistellen

Der Förderverein hat die Zuwendungsbescheide für zwei weitere Kommunalkombistellen für die Stadt bekommen. Dabei handelt es sich um eine Stelle für die Kultureinrichtungen und eine zweite Stelle ist für den Steineplatz. Derzeit werden die Stellenbesetzungen in Abstimmung zwischen Förderverein und der Stadt vorbereitet.

Bildungskonferenz

Die 5. Bildungskonferenz der Barlachstadt Güstrow fand am 23.09.2008 in der Fachschule für Agrarwirtschaft des Landes MV, Berufsschule des Landkreises Güstrow mit Fachgymnasium, Bockhorst statt. Die Teilnehmer erhielten Einblick in die Entstehungsgeschichte des Berufsschulstandortes mit einer anschließenden Führung durch die Liegenschaft und Informationen über die Bildungsangebote insgesamt.

Ein weiterer wichtiger Tagungspunkt war die gemeinsam mit dem Gewerbeverein und der AOK vorbereitete Ausbildungsmesse, die vom 28.02.2009 bis 01.03.2009 in der Sport- und Kongresshalle im Rahmen der Güstrow-Schau stattfinden wird.

Das Projekt der Thomas-Müntzer-Schule „Produktives Lernen“ wurde durch die Schulleiterin, Frau Siegesmund, vorgestellt. Hauptziel des Projektes ist, dass die Teilnehmer nach Beendigung über einen Schulabschluss „Berufsreife“, „Berufsreife mit Leistungsfeststellung“ oder die „Mittlere Reife“ verfügen. Zielgruppe des „Produktiven Lernens“ sind Schüler, die durch den Unterricht nur noch teilweise oder auch gar nicht mehr erreicht werden konnten. Die Einladung von der Schulleiterin des Landesförderzentrum für den Förderschwerpunkt „Hören“, Frau Fischer, für die 6. Bildungskonferenz im Herbst 2009 wurde von allen Teilnehmern begrüßt.

Bioenergiepark

Mit der Bekanntmachung im Güstrower Stadtanzeiger wurde der Bebauungsplan Nr. 70 - Bioenergiepark Güstrow rechtskräftig. Auf Antrag des Vorhabensträgers, NAWARO BioEnergie Park Güstrow GmbH wurde ein Änderungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz durch das StAUN Rostock durchgeführt. Danach sind folgende wesentliche Änderungen zu nennen:

- Das Biomasseheizkraftwerk wird in ein Biomasseheizwerk umgewandelt. Damit ist der bisher 35 m hohe Anlagenteil auf die Schornsteinhöhe von 9 m reduziert.
- Bei den Inputstoffen entfällt die Gülle und wird durch den Zusatz von Spurenelementen ersetzt, sodass die Anlagen zur Hygienisierung entfallen.
- Ebenso wird kein Getreide mehr zur Biogasnutzung verwendet, die Menge Maissilage erhöht sich dafür um 39.000 t/a.
- In der Gärrestaufbereitung entfällt die Pelletierung. Die Konzentratspeicher werden mit einer konstruktiven Dämmung und luftdichten Abdeckung mit Abluftbehandlungsanlage errichtet.
- Bei der Gasaufbereitung wird eine katalytische Nachverbrennung der Abluft erfolgen.

Das gemeindliche Einvernehmen im BImSch-Verfahren wurde fristgerecht mit Schreiben vom 25.09.2008 erteilt. Die Grundsteinlegung fand am 02.10.2008 im Beisein des Bundesministers für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Herrn Tiefensee, statt.

Mit dem Bau der Linksabbiegespur auf der Landesstraße L142 wird in der 43. Kalenderwoche begonnen. Der Auftrag wurde erteilt und die Bauanlaufberatung am 10.10.2008 durchgeführt. Die Bauleistungen an der Zufahrt sollen bis Ende November abgeschlossen sein.

Bebauungsplan Nr. 27/I - Parumer Weg

Der Bebauungsplan Nr. 27/I - Parumer Weg wurde ebenfalls am 2. Oktober rechtskräftig. Mit dieser Neufassung wurde die Zulässigkeit des Standortes von Happy-Beton planungsrechtlich gesichert. Für diesen Betrieb wurde ebenfalls ein Genehmigungsverfahren nach dem BImSch-Gesetz durchgeführt, in dem das Stadtentwicklungsamt am 07.08.2008 das gemeindliche Einvernehmen erteilte.

Leitsystem für Hotels und Beherbergungsstätten

In der 41. Kalenderwoche wurden die Arbeiten zur Aufstellung des Leitsystems für die Hotels und Beherbergungsstätten in der Barlachstadt abgeschlossen. Damit präsentiert sich die erste der nichtamtlichen Hinweisbeschilderungen in einer neuen Qualität. Mit dem touristischen Leitsystem, dem Parkleitsystem und einem Fußwegleitsystem sollen in den kommenden Jahren weitere folgen. Die Finanzierung der Errichtung des Leitsystems für die Hotels und Beherbergungsstätten erfolgte ausschließlich über die daran beteiligten Einrichtungen.

Die Stadtverwaltung übernahm den planerischen Teil sowie die Betreuung der Bauausführung. Über den Stadtbauhof werden die Sichtfelder der einzelnen Standorte bei Bedarf noch freigeschnitten und die alten Hinweisschilder auf die Hotels und Pensionen zurückgebaut.

Hundesteuersatzung

Sehr geehrte Hundebesitzer,

die Stadtvertretung Güstrow hat in ihrer Sitzung am 16. Oktober 2008 eine neue Hundesteuersatzung beschlossen. (siehe Seite 5 bis 6)

Mit dieser Satzung erhöht sich die Hundesteuer für den **1. Hund auf 72 Euro**, für den **2. Hund auf 114 Euro** und für den **3. und jeden weiteren Hund auf 156 Euro**. Basierend auf diesen Erhöhungen ändert sich natürlich auch die Berechnungsgrundlage für die Ermäßigungen.

Weiterhin wurden die Regelungen zur Steuerbefreiung klarer und deutlicher gefasst, um eine einheitlichere Handhabung zu ermöglichen.

Da die Erhöhung der Hundesteuer eine finanzielle Mehrbelastung für den Hundehalter bedeutet, wurden die Zahlungstermine für die jährlich zu entrichtende Hundesteuer verändert. Mit der neuen Hundesteuersatzung ist die Steuer in vier gleichen Raten zum **15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November des Jahres** zu zahlen.

Wer weiterhin seine Steuer in einem Betrag zum 1. Juli eines jeden Jahres bezahlen möchte, kann dieses jederzeit in der Steuerabteilung beantragen. Ein einmal gestellter Antrag gilt auch für die Folgejahre; eine erneute Antragstellung ist nicht erforderlich. Selbstverständlich können Sie Ihren Antrag auch wieder zurücknehmen, wenn Sie sich zu einem späteren Zeitpunkt anders entscheiden. Dann gelten für Sie wieder die satzungsmäßigen Zahlungstermine.

Die neue Hundesteuersatzung tritt 2009 in Kraft. Ihre neuen Steuerbescheide erhalten Sie wie jedes Jahr im Januar 2009.

Die meisten Hundebesitzer zahlen ihre Hundesteuer bereits bargeldlos. Entweder haben Sie der Stadtkasse eine Einzugsermächtigung erteilt, dass wir die Steuer per Lastschrift zu den festgesetzten Terminen von Ihrem Konto einziehen können oder Sie haben selbst einen Dauerauftrag an Ihre Bank oder Ihr Kreditinstitut gegeben bzw. nutzen die Mög-

lichkeit einer Einzelüberweisung von Ihrem Konto.

Nur wenige Hundebesitzer haben in den letzten Jahren ihre Steuer noch in der Stadtkasse, Baustraße Erdgeschoss, bezahlt. Wie Sie sicher im Stadtanzeiger September gelesen haben, ist die Bargeldkasse seit dem 1. September diesen Jahres geschlossen. Die Hundesteuer soll, wie auch alle anderen Steuer- und Pachtzahlungen an die Stadt, bargeldlos, d. h. über die Banken und Sparkassen abgewickelt werden. **Wir empfehlen Ihnen, uns eine Einzugsermächtigung zu erteilen, damit ersparen Sie sich Zeit und Wege und Ihre Steuern werden immer pünktlich eingezogen.**

Abschließend möchten wir noch alle Hundebesitzer darauf hinweisen, dass die An- und Abmeldefrist für die Hundehaltung 14 Kalendertage beträgt.

Sie können die neue Hundesteuersatzung auch jederzeit auf der Internetseite der Stadt (www.guestrow.de) nachlesen.

Sollten Sie weitere Fragen haben, rufen Sie uns einfach an oder kommen Sie bei uns in der Baustraße 33, 3. Etage, vorbei.

Frau Ludwig	Zimmer 311	Tel. 769-282
Frau Dobrowolski	Zimmer 312	Tel. 769-281
Frau Reubold	Zimmer 310	Tel. 769-280

„Mehr als Energie für Sie“



Mit diesem Slogan werben wir seit ca. einem Jahr für unsere Leistungen. Als kommunaler Dienstleister sehen wir nicht nur die Versorgung unserer Kunden mit sicherer und preiswerter Energie als unsere Hauptaufgabe. Auch die vielen einzelnen Leistungen, wie die 24 Stunden-Erreichbarkeit, die Beratungen in unserem Kunden-Service-Center oder auch die Unterstützung für das kulturelle und sportliche Leben in der Stadt, die für einige bereits als selbstverständlich empfunden werden, vervollständigen unser Angebot.

Mit der Situation der globalen Energiepreise müssen wir uns auseinandersetzen, ohne jedoch direkten Einfluss nehmen zu können. Wir versuchen, die sich daraus für unsere Kunden ergebenden Belastungen zu mindern und durch zusätzliche Dienstleistungen aufzuwerten. Angebote, wie die Zusammenarbeit mit der GüstrowCard und das Angebot eines Online-Energiepasses, werden sehr gut angenommen.

Wir sind seit vielen Jahren direkt in Ihrer Nachbarschaft. So kennen wir die unterschiedlichen Anforderungen unserer Kunden und die Bedingungen vor Ort. Das sind für uns die Grundlagen, Ihnen ein zuverlässiger Partner zu sein. Doch Nähe bedeutet für uns noch mehr: Wir bieten Ihnen eine individuelle Beratung - und zwar persönlich in unserem Kunden-Service-Center, Am Berge 4-5, oder bei Bedarf auch bei Ihnen zu Hause. Wir sind immer dort, wo Sie uns brauchen. Und darauf können Sie vertrauen.

Damit Sie uns auch erreichen können wenn Sie frei haben, werden wir unser Kunden-Service-Center über die Weihnachtsfeiertage für Sie öffnen. Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie uns zu folgenden Zeiten:

23.12.2008	09:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
24.12.2008	09:00 - 13:00 Uhr
29.12.2008	09:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 15:30 Uhr
30.12.2008	09:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
31.12.2008	09:00 - 13:00 Uhr
02.01.2009	09:00 - 13:00 Uhr

Nutzen Sie auch die Möglichkeit, sich über die alternativen Strom- und Gasprodukte der Stadtwerke zu informieren.

Ihr Service-Team



Lebendige Städtepartnerschaft



Seniorenbeiräte arbeiten zusammen



Bereits am 19. September diesen Jahres besuchte eine Delegation des Seniorenbeirates der Barlachstadt Güstrow unter Leitung ihres Vorsitzenden Helmut Müller den Seniorenbeirat der Partnerstadt Kronshagen, um die bestehenden freundschaftlichen Kontakte zu vertiefen. Die Güstrower nutzen gern die Gelegenheit, an einer Sitzung des Kronshagener Seniorenbeirates teilzunehmen und erfahren so von aktuellen Projekten. Dabei standen Informationen zur Ausbildung von Seniorenbegleitern auf der Tagesordnung sowie zur Aufstellung von drei Gymnastikgeräten für Senioren auf Freiflächen, die die Gemeinde Kronshagen plant. Und wenn es um die Auswahl der Geräte sowie Vorschläge für die Standortwahl geht, ist der Seniorenbeirat der Partnergemeinde natürlich gefragt. Wie unterschiedlich die Arbeit der Seniorenbeiräte organisiert ist, erfahren die Güstrower vom Vorsitzenden aus Kronshagen, Herrn Dr. Dieter Uebelhoer. So sind die Mitglieder des Kronshagener Seniorenbeirates gemäß Kommunalverfassung in die Gemeindepolitik integriert, während die Güstrower völlig unabhängig von der Kommunalpolitik organisiert sind. In Kronshagen sind vier Sozialverbände im Beirat vertreten, weitere acht Beiratsmitglieder aus der Gemeinde haben sich zur Wahl gestellt. In Güstrow sieht es anders aus. Mitglieder aus Sozialverbänden, Institutionen und Vereinen, die sich mit Seniorenarbeit und Betreuung beschäftigen, wurden in den Seniorenbeirat delegiert. In Güstrow gibt es einen Vorstand, der monatlich tagt und 17 Mitglieder, sowie weitere 5 Mitglieder mit beratender Stimme. Der Güstrower Seniorenbeirat arbeitet nach einem Arbeitsplan und führt jährlich vier Mitgliederversammlungen durch. Außerdem gibt es einen Finanzplan, der u. a. beinhaltet, wie die geplanten geselligen Veranstaltungen durch Sponsorengewinnung abgesichert werden. Trotz unterschiedlicher Arbeitsweise und der Struktur der beiden Seniorenbeiräte wurde aber deutlich, dass die Probleme, mit denen man sich in Mecklenburg-Vorpommern und in Schleswig-Holstein beschäftigt, dieselben sind - so zum Beispiel das aktuelle Thema Änderung der Pflegeversicherung und Vereinheitlichung der Beitragssätze der Krankenkassen. Einheitliche Zielstellung ist die Verbesserung und Erhaltung der Wohn- und Lebensbedingungen für unsere Seniorinnen und Senioren in Städten und Gemeinden, der Angebote von täglichen Lebenshilfen sowie kulturellen Angeboten, die Einbeziehung älterer Bürger in das kommunale Geschehen sowie die Entwicklung des bürgerlichen Engagements. Nach dem offiziellen Teil standen Besichtigungen des neuen Rathauses, ein Rundgang durch Kronshagen mit Besichtigungen von Seniorenwohnheimen auf dem Programm.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an alle Kronshagener für die Gastfreundschaft, insbesondere auch an die Bürgervorsteherin Frau Susanne Dannenberg, die sich die Zeit nahm, den ganzen Tag die Güstrower Delegation zu begleiten. Der Güstrower Seniorenbeirat freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Helmut Müller,
Vorsitzender des Seniorenbeirates der Barlachstadt Güstrow

Weihnachten in der Bibliothek



Am 2. Advent sind alle Kinder in die Uwe Johnson-Bibliothek am Wall 2 eingeladen. Beatrice Ehrler erzählt frei nach den Gebrüder Grimm das Märchen von Frau Holle. Das Märchen, so wie sie es hier spinnt, ist die eigentlich wahre Geschichte von den zwei Schwestern, in der die eine kreuzunglücklich ist und die andere keinen Finger rührt. Denn wer weiß schon, was Kakaotassenscherben und eine Riesen-

wäschetruhe mit der ganzen Sache zu tun haben? Das bekannte Märchen wird erzählt und gespielt mit zwei Puppen, einer Maske und einer bimmelnden Hahnenmütze. Die Vorstellung, zu der natürlich auch Eltern und Großeltern herzlich willkommen sind, beginnt um 15:00 Uhr in der Bibliothek.

Bürgerbüro - Fundbüro verloren/gefunden

Im Bürgerbüro - Fundbüro der Barlachstadt Güstrow wurden in der Zeit vom 17.10.2008 bis zum 16.11.2008 folgende Fundgegenstände abgegeben:

Fahrräder, Schlüssel

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes während der Sprechzeiten des Bürgerbüros abgeholt werden.

Mo, Di, Fr	8:00 - 12:30 Uhr
Di, Do	8:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
2. Sa im Monat	9:00 - 11:00 Uhr

Barlachstadt Güstrow -Bürgerbüro-, Markt 1
Tel.: 03843 769-173, Fax: 769-532, buergerbuero@guestrow.de

**Allen Leserinnen und Lesern des
Güstrower Stadtanzeigers wünschen wir
eine schöne Adventszeit und ein frohes
Weihnachtsfest.**

Anzeigen- und Redaktionsschluss
für die Januar-Ausgabe 2009 des

Güstrower Stadtanzeigers
ist der 12. Dezember 2008.

Die Heilig-Geist-Kirche in Güstrow



Vom Hospital zum Norddeutschen Krippenmuseum – eine 700-jährige Geschichte (von H. Schulz, letzter Teil)

Die Qualität der Renovierung widerspricht massiv den eigentlich strengen Bauregeln im 19. Jh. und lässt jedwede gründliche Planung vermissen. Vermutlich wäre die Gemeinde des Landarbeitshauses gar nicht in der Lage gewesen, die Mittel für einen solideren neogotischen Kirchenumbau aufzubringen.

Die Bleiverglasung der neuen Fenster mit Rautenfeldern in teils bunter Randfriesrahmung und ein neu verlegter Fußboden aus Sechseckplatten bezeugen allein den wohlgemeinten neogotischen Gestaltungswillen der beabsichtigten Renovierung. Eine weitere Besonderheit stellt die äußere Einfassung der neu geschaffenen Tür- und Fensterlaibungen dar: Diese besteht aus im Strangzug hergestellter Profileramik, ein selten vorkommendes Kachelmaterial frühindustrieller Fertigung im 19. Jh.: Ein aus der Ostwand ausgebautes Segmentstück befindet sich in der Ausstellung auf dem Fenstersims.

Die Formgebung muss man sich ähnlich vorstellen wie das Keksbacken mittels eines Fleischwolfes: das vorgesetzte Mundstück ergibt die gewünschte Form. Da die Maßhaltigkeit des Profils bei diesem Verfahren sehr unregelmäßig ausfiel, hatte man die ungebrannten Rohlinge rückseitig fortlaufend nummeriert und konnte die Abschnitte auf der Baustelle halbwegs ordentlich aneinanderfügen. So erklärt sich die erhaltene Profilierung der Fensterrahmungen an der Südwand.

Als interessanter Baubefund konnte die neogotische Umgestaltungsphase in der Außenwand zum Heiliggeisthof gehalten und saniert werden. Die keramischen Bodenplatten sind geborgen worden und liegen als Teppichfeld innen vor den verbliebenen neogotischen Fenstern dieser Südwand. Die Verglasung wurde unter Mitverwendung erhaltener Originalscheiben rekonstruiert. Nur diese Bauglieder erinnern noch an die Umgestaltungsziele der Jahre 1862/63. Die eingetretene Verformung des Gebäudes bleibt gleichwohl sichtbar.

Die ausgebrochenen Fensteröffnungen des Ostgiebels und das vorgetäuschte Gewölbe mussten zugunsten der Standsicherheit zurückgebaut werden.

In den folgenden Jahrzehnten wurde noch zwei Mal der Versuch unternommen, die Kirche zu renovieren:

1933 aus Anlass der 400-Jahr Feier zum Einzug der Reformation in Güstrow und 1958 zu dem Zweck der vorübergehenden Nutzung als Winterkirche der Pfarrgemeinde. Ab 1984 konnte der Kirchenraum nur noch als Baustofflager der Kirchenbauhütte benutzt werden.

Die dringend erforderlichen Aufwendungen zur Bausanierung sind zu umfangreich, als dass sie im 20. Jahrhundert allein von den Kirchengemeinden hätten finanziert werden können. Staatliche Hilfe war nicht zu erwarten. Die parteipolitisch verordneten Kulturdoktrinen von 1933-1998 versuchten ohnehin alles, um christlich motiviertes Kulturerbe aus dem Gedächtnis der Menschen zu tilgen. Das schäbige Bild hinter dem billigen Verputz verbarg mittlerweile die Sicht auf die interessante 700-jährige Geschichte, so dass auch das öffentliche Interesse verblasste.

Erst nach der politischen Wende und mit Hilfe der Städtebauförderung keimt 1991 neue Hoffnung auf. Es gelingt, erste dringend notwendige Sicherungsmaßnahmen durchzuführen in den Jahren 1992 bis 1994:

Das Fundament der Ostwand wird im Soilcrete-Verfahren stabilisiert. Der Dachstuhl wird aufwendig gesichert. Freilegungen während der Sicherungsmaßnahmen ermöglichen

erste bauhistorische und restauratorische Befunde. Das kulturelle Erbe: Heilig-Geist-Hospital gewinnt wieder öffentliches Interesse. Für eine durchgreifende Planung wird nach einem Nutzungskonzept gesucht.

Auf der Suche nach einem Ort für ihre Krippensammlung hatte Frau Mechthild Ringguth die Wahl zwischen dem bereits sanierten Kloster Helfta in der Lutherstadt Eisleben oder der noch unsanierten Heilig-Geist-Kapelle in Güstrow. Die Entscheidung fällt 2006 zu Gunsten Güstrows. Dank aktiver Bemühungen der Stadt, des Sanierungsträgers, der Pfarrkirchgemeinde, der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche und der privaten Stifter, der Familie Ringguth wurde die „Weihnachtskrippen in Heilig-Geist-Mechthild und Dr. Rudolf Ringguth Stiftung“ als neuer Hausherr gegründet.

Mit der Übertragung der Krippensammlung wird die Bauaufgabe formuliert:

Die Heilig-Geist-Kirche ist zum Museum umzubauen. Den Entwurf bestimmen folgende Leitgedanken und Grundsätze der Gegenwart:

Die wegen der Standsicherheit zu erneuernden Bauglieder sollten gleichzeitig räumlich nutzbar sein. Eine historisierende Rekonstruktion nicht nachweisbarer früherer Zustände verbietet sich.

Der Respekt vor dem historischen Original erforderte sorgfältige Konservierung ohne wesentliche Überfassungen. Die Spuren der Geschichte wurden ablesbar bewahrt.

Neu zu schaffende Konstruktionen sind als erkennbare Bauglieder in ihrer konstruktiven Materialität dargestellt.

Kein Bauteil sollte ein anderes zu stark dominieren.

Wiederverwendbares Material ist aus zwei Gründen sorgfältig geborgen und an geeigneter Stelle eingesetzt:

Die gestalterisch vorhandenen Brüche im Übergang zwischen den verschiedensten Bauphasen sollten durch zusätzlich neues Material keine weitere Zäsur bekommen.

Wiederverwendung geeigneten Materials hat nicht erst in früheren Jahrhunderten Ressourcen geschont, es ist auch heute die ehrlichste Form, schon beim Bauen die Umwelt zu schonen und die Arbeit in der Region zu behalten.

Die an dominantem Ort kurz hinter dem Eingang zur Güstrower Altstadt befindliche Heilig-Geist-Kirche soll sich als städtebaulich wichtiges Objekt würdig repräsentieren.

Ausstellungsflächen müssen flexibel benutzbar sein. Die dafür erforderliche Technik darf sichtbar an neuen Bauteilen installiert sein, ohne sich selbst darzustellen. Sie ist in jedem Fall mit Distanz zur denkmalgeschützten Substanz zu positionieren und hat vor allem der Darstellung der ausgestellten Sammlung zu dienen.

Die Lösung dieser Zielkonflikte war in 18-monatiger Bauzeit bis zum Advent 2007 in die Tat umzusetzen.

Die verlorene Aussteifungsebene musste an gleichem Ort wieder eingefügt werden an dem die Hospitalbaumeister schon um 1300 die Zwischendecke für den vermutlichen Schlafsaal erbauten. Diese Decke wurde mit modernsten Mitteln des Stahlbaus und der Holzbautechnik so eingefügt, dass die Sicht auf die spätere Entwicklung zum eingeschossigen Kirchenraum mit Emporen frei ist.

Die an den Rändern offen gehaltene Stahlholzkonstruktion vermittelt zwischen beiden Raumprogrammen.

Die entstandene Emporenebene ist durch einen neuen Einbau aus einem Stahlbetonbaukörper erschlossen. Dieser enthält alle notwendigen technischen Versorgungseinrichtungen der Museumsnutzung und trägt die Treppe zur oberen Ausstellungsfläche und den Magazin- und Nebenräumen des Museums im Dachgeschoß.

Die Treppe liegt frei vor dem Torso des Westgiebels, dessen Fragmente dem aufmerksamen Besucher einen Einblick in die wechselvolle Geschichte des Bauwerkes ermöglichen.

Ein vergleichsweise geringes Budget für die Bausanierung verwies etwa denkbare Sonderwünsche des „Event-Zeitalters“ ins Aus. Sowohl technischer als auch dekorativer

Überschwang hatten keine Chancen. Die sprichwörtliche Tugend der Sparsamkeit erzwang in positivem Sinne, die verbliebenen bau- und kunsthistorisch sehr wertvollen Bauteile und Fragmente aus sieben Jahrhunderten im Original zu bewahren.

Mit „Weihnatskrippen in Heilig Geist ...“ konnte ein wichtiges Zeugnis der Stadtgeschichte geöffnet werden, das mit seinen Spuren aus über sieben Jahrhunderten selbst eine Geschichten erzählende Sammlung ist.

Die Krippensammlung Mechthild Ringguths vermittelt die frohe Hoffnung der Menschen indem sie die Weihnatsgeschichte in den unterschiedlichsten Interpretationen der Völker unserer Erde bildhaft erzählt.

Norddeutsches Krippenmuseum

NEU!!!

Französische Krippe mit ca. 250 Figuren und Lüneburger Heidekrippe mit ca. 120 Figuren.

Krippen aus aller Welt

Barlachstadt Güstrow
Heiligengeisthof 5
(Ecke Gleviner Straße)
Telefon: 03843 466744

**täglich
10 bis 17 Uhr**

Eröffnung der Weihnatsseason 2008 im Krippenmuseum

Ende November, pünktlich zum 1. Advent, begann im Norddeutschen Krippenmuseum in der Heilig-Geist-Kirche in Güstrow die Weihnatsseason. Bürgermeister Schuldt, Vorsitzender der Weihnatskrippen in Heilig Geist - Mechthild und Dr. Rudolf Ringguth-Stiftung, begrüßte über 150 Gäste, Mitglieder des Beirates, des Freundeskreises und des Vorstandes der Krippenstiftung, Persönlichkeiten aus der Politik sowie Partner zahlreicher Einrichtungen, um sich für die gute Zusammenarbeit im ersten Jahr des Bestehens zu bedanken. Besonders freute er sich, den neuen Kunstführer über die Heilig-Geist-Kirche zu präsentieren. Die vierfarbige Broschüre umfasst 32 Seiten und wurde durch die Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Kunstverlag Peda in Passau herausgegeben.

Sie ist sofort im Krippenmuseum zum Preis von 3,50 Euro erhältlich. Seit seiner Eröffnung besuchten rund 10 Tausend Gäste das Museum.



**Fremdenverkehrsverein
Güstrow e.V.**

Güstrow-Information ab Januar in neuem Domizil!

Franz-Parr-Platz 10 – Museum der Barlachstadt, so lautet die neue Adresse der Güstrow-Information ab dem 5. Januar 2009. Die Vorbereitungen für den Umzug laufen bereits auf Hochtouren. Der reibungslose Ablauf des Weihnatsgeschäfts für unsere Kunden ist jedoch bis einschließlich 24.12.2008, 13:00 Uhr, garantiert. Danach muss die Güstrow-Information bis zum 05.01.2009 wegen erforderlicher Umbauarbeiten geschlossen bleiben. Die öffentliche Nachtwächterführung am 26.12.2008 fällt aus, die nächste startet am 02.01.2009 um 17:00 Uhr ab Franz-Parr-Platz 10. Am 5. Januar begrüßen wir Sie sehr herzlich in den neuen, freundlichen und modernen Räumlichkeiten, die dann auch über einen behindertengerechten Zugang verfügen. Wie gewohnt erwartet Sie auch am neuen Standort unser freundliches Serviceteam mit einem breiten Leistungsangebot. Darüber hinaus stehen Ihnen im Rahmen unserer Öffnungszeiten die musealen Räumlichkeiten für einen Besuch zur Verfügung. Sie erreichen uns weiterhin unter: Tel.: 03843 681023; Fax: 682079, E-Mail: info@guestrow-tourismus.de, Internet: www.guestrow-tourismus.de. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Zu Weihnachten: Eintrittskarten für so ziemlich jede Gelegenheit. Bei uns in Vorverkauf unter 03843 681023, sowie allerlei andere Überraschungen!

– Barlachstadt Güstrow

- Nachtwächterführungen-im Dezember freitags um 17:00 Uhr
- Weihnatsoratorium 08.12.
- Roland Kaiser 20.12.
- Klavierkonzert mit Wassilij Kulikow 21.12.
- Musical-Fieber 31.12.
- Silvesterparty im Bürgerhaus 31.12.
- Die HEXER-Magic - Show 16.01.09
- Frühlingsgala 08.03.09
- Best of Irish Dance 03.04.09
- Baumann und Clausen 04.04.09

– Rostock

- Holiday on Ice 11.-14.12.
- Ina Müller 18.12.
- Zauberhafte Weihnats 20.12.
- Helene Fischer 09.01.09
- Helmut Lotti 15.01.09
- Annett Louisan 15.02.09
- Afrika, Afrika 19.-20.02.09

– Schwerin

- Ab sofort Kartenvorverkauf für die BUGA 2009 (23. April bis 11. Oktober 2009)
- Drei Haselnüsse für Aschenbrödel 19.12.
- Winterfest des Schlagers 25.12.
- Helene Fischer 10.01.09
- Militär – und Blasmusikparade 17.01.09
- Andrea Berg 07.02.09
- Baumann und Clausen 14.03.09

– Linstow

- Die volkstümliche Musikantenparade 08.03.09

– Festspiele Mecklenburg-Vorpommern - die neuen Angebote 2009

- Auf zur musikalischen Landpartie u. a. mit Viviane Hagner, Kent Nagano, Fauré Quartett, Gábor Boldoczi, Daniel Hope, Justus Frantz, Patricia Kaas, Julia Fischer, Martin Helmchen u. v. a.

Güstrow-Information, Domstraße 9, 18273 Güstrow
Telefon: 03843 681023

Veranstaltungskalender

Hinweis: Für die Termine wird keine Gewähr übernommen.
Aktuelle Änderungen sind der Presse zu entnehmen. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen bis 15. des Vormonats an die Barlachstadt Güstrow (Tel. 769-166)

GÜSTROW TV

Dienstags und freitags aktuell aus der Barlachstadt
Güstrow im Kabelkanal und im Internet unter
www.guestrow-tv.de

Veranstaltungstipps Dezember

BITTE SONDERÖFFNUNGSZEITEN ZU DEN
FEIERTAGEN BEACHTEN!

- | | | |
|---------------|-------|---|
| 03.12. | 19:00 | „Kraftvolle Stille“ Konzert mit der Liedermacherin Bea, Villa Italia, Tel. 332351 |
| 04.12. | 19:00 | Soundjata oder das Manding-Epos
Lesung, KVHS |
| 05.12. | 19:00 | Weihnachtliche Geschichten mit musikalischer Begleitung, Renaissance-Raum der WGG, Mühlenstraße |
| 06.12./13.12. | | Wolfswanderung im NUP |
| 08.12. | 19:30 | Weihnachtsoratorium von J.S. Bach
Teile 4 – 6, Dom |
| 13.12. | 17:00 | Adventskonzert des Güstrower Volks-Chores, Festsaal, Schloss |
| 13.12. | 17:00 | Weihnachtskonzert der Musikschule Theater |
| 13. – 21.12. | | Weihnachtsmarkt, Markt |
| 20. – 21.12. | | Kunsthändlermarkt, Rathaus |
| 20.12. | 17:00 | Weihnachtssingen mit den Chören und dem Bläserchor, Pfarrkirche |
| 26.12. | 10:00 | Bläsergottesdienst mit dem Bläserchor Dom |
| 27.12. | 16:00 | Candle-Light-Dinner im NUP, Tel.24680 |
| 30.12. | | Wolfsspezialnacht |
| 31.12. | 21:00 | Orgelmusik zum Jahresausklang
Pfarrkirche |

Jeden Freitagabend um 17 Uhr: Nachtwächterführung durch die Barlachstadt Güstrow. Treff: Franz-Parr-Platz

Museum Güstrow, Franz-Parr-Platz 10

Tel.: 769-120

Di bis Fr 10 bis 17 Uhr

Sa 13 bis 16 Uhr, So 11 bis 16 Uhr, Mo geschlossen

29.12.08 - 04.01.09 geschlossen

bis 22.02.09 „Eene meene Muh, und ab bis du...“
Kinderspiele und Spielzeug aus alter Zeit

Städtische Galerie Wollhalle, Franz-Parr-Platz 9,

Tel.: 769-166, täglich 11 bis 17 Uhr

13.12. 14:00 Ausstellungseröffnung
14.12. – 15.02.09 „UNSER LEBEN“ Ausstellung
Fotoarbeiten des MV FOTO e.V.

Uwe Johnson-Bibliothek, Am Wall 2, Tel.: 7262-0

07.12. 15:00 Weihnachten in der Bibliothek

Norddeutsches Krippenmuseum, Heilig-Geist-Kirche, Heiligengeisthof 5, Tel.: 466 744

täglich 10 bis 17 Uhr, 24. und 31.12. 10 bis 14 Uhr

Schloss Güstrow, Franz-Parr-Platz 1, Tel.: 7520

10:00 bis 17:00 Uhr, montags geschlossen

14.12. 15:00 weihnachtliche Führung mit Achim Dugge
26.12. 15:00 weihnachtliche Führung mit Achim Dugge

Ernst Barlach Stiftung Güstrow, Tel.: 84400-0

Di bis So 11 bis 16 Uhr, montags geschlossen

bis 01.02.09 „Gestalt – Form – Figur. Hans Wimmer und die Münchener Bildhauerschule“
bis 08.03.09 „Uwe Seemann: Photographien zu Ernst Barlach. Plastiken und mecklenburgische Topographie“
Graphikkabinett

Galerie Rambow, Domplatz 16, Tel.: 686503

Plakate aus Zürich von
K.D. GEISSBÜHLER

Ernst-Barlach-Theater, Tel.: 684146

- | | | |
|------------------|-------|---|
| 03.12. | 19:30 | Nathan der Weise
Dramatisches Gedicht von Gotthold Ephraim Lessing |
| 06.12. | 19:30 | Der Nussknacker
Russische Ballettakademie Perm |
| 07.12. | 15:00 | FAMILIENVORSTELLUNG
Aschenputtel
Märchen nach den Brüdern Grimm |
| 08.12. | 20:00 | KINO: Der Mond und andere Liebhaber
Tragikomödie, Filmklub Güstrow e.V. |
| 08.12./09.12. | | Aschenputtel |
| 08:30 + 11:00 | | Märchen nach den Brüdern Grimm |
| 10.12. | 09:00 | Aschenputtel
Märchen nach den Brüdern Grimm |
| 11.12. | 19:30 | IVUSHKA
Eine opulent ausgestattete russische Weihnachtsrevue - Jubiläumstour |
| 12.12. | 19:30 | 4. Philharmonisches Konzert mit der Neubrandenburger Philharmonie |
| 13.12. | 17:00 | Weihnachtskonzert der Musikschule Güstrow |
| 14.12. | 16:00 | Familienvorstellung
Der Teufel mit den drei goldenen Haaren |
| 15.12. - 17.12. | | Der Teufel mit den drei goldenen Haaren |
| 9:00 + 11:00 Uhr | | |
| 20.12. | 19:30 | Aurora La Casa – Weihnachten in Frieden in Begleitung von Thomas Natschinski |
| 21.12. | 15:00 | Familienvorstellung „König Drosselbart“ |
| 27.12. | 19:30 | Schöne Bescherung
Komödie von Alan Ayckbourn |
| 28.12. | 19:30 | Tanzlust
Mädchenreigen, Schellentänze, Mecklenburger Mazurka und höfische Ballfreuden |
| 29.12. | 19:30 | BUDDY in Concert
Original Musical Stars aus dem Musical "Buddy- die Buddy Holly Story" |
| Silvester | | |
| 31.12. | 18:00 | SCHWANENSEE
Ballett nach der Musik von Peter Tschaikowski, Ballet Classique de Paris |

OASE, Plauer Chaussee 7, Tel.: 85580

06.12. Nikolauspokal der Schulen
18.12. Weihnachtsbratenwettschwimmen
26.12. „Zirkusluft in der OASE“
je Mi 06:30 Frühschwimmen im Sportbad
18:30/19:30/20:30 Aquafitness im Sportbad
je Do 10:00 Seniorenfitnessprogramm
je Fr 18:30/19:30 Aquafitness im Sportbad
22:00 „Candle light“ in der Saunawelt
je Sa 09:00 Babyschwimmen
je Mo, je Do 17:00 Erweiterter Schwimmkurs

Blinden- und Sehbehindertenverein e. V. Kontakt: Herr Küster, Tel.: 038452 21179

01.12. 14:00 Informationsveranstaltung im Pflegeheim der AWO, Magdalenenluster Weg 7
je Do 09:30 Kostenlose Beratung und Betreuung in Sachen Sozialfragen, Kultur und Sport
Baustraße 33

**„Südkurve“, Freizeit-Treff der WGG, Ringstraße 8
Tel.: 750-172**

02.12./16.12. 14:00 Preisskat, Teilnehmergebühr 7 €
04.12. 14:00 Basteln und Handarbeiten
11.12./18.12. 14:00 Handarbeitsnachmittag

**Caritas M-V e.V. KV Güstrow-Müritz
Schweriner Str. 97, Tel.: 721360**

je Do 14:00 Treff zum Karten spielen
je Fr 08:30 Frühstück (Anmeldung erbeten)

**Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte
„Haus der Generationen“ Partner der „Dietz und Inge
Löwe Stiftung“, Weinbergstraße 28, Tel.: 842343**

auszugsweise
01.12. 14:00 Weihnachtsfeier OG AWH und OG 30
03.12. 14:00 Weihnachtsfeier OG 11
04.12. 14:00 Weihnachtsfeier Veteranenakademie
und „Oldie Girls“
08.12./09.12. 14:00 Weihnachtsfeier OG 21
10.12. 09:00 Weihnachtsfeier Sportgruppen
14:00 Weihnachtsfeier OG 14 und OG 13
12.12. 18:00 Weihnachtsfeier Skat
14.12. 14:00 Kreis für „Geistige Lebenshilfe“ e. V.
15.12. 09:00 Weihnachtsfeier Handarbeit
14:00 Weihnachtsfeier Chor
16.12. 14:00 Weihnachtsfeier OG 22/23
17.12. 14:00 Weihnachtsfeier OG 20
18.12. 10:00 Weihnachtsfeier Englisch
14:00 Weihnachtsfeier OG 20
19.12. 09:00 Weihnachtsfeier Radwandergruppe
23.12. 14:00 Weihnachtsfeier für Alleinstehende
(Anmeldung bis 15.12.)
31.12. 19:00 Silvestertanz für Paare (Anm. 84 23 43)

**Arbeitskreis Ev. Kindergarten „Regenbogen“ e.V.
Pfahlweg 2, Tel.: 2777490**

je 2. Di im Monat, 15:30 Spielcafe für Eltern mit
Kindern von 0-3 Jahren

**Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung
Domplatz 13, Tel.: 686479**

Weiterführung der laufenden Kurse – bitte informieren Sie
sich in unserem Büro unter o. g. Telefon-Nummer

**Diakonieverein Güstrow e.V., Tel.: 215445
Seniorenclub „Miteinander“ Buchenweg 1 - 2**

auszugsweise
03.12. 14:00 Weihnachtlicher Nachmittag
10.12. 14:00 Reisebericht über Jerusalem
15.12. 14:00 Mandolinenkonzert
17.12. 14:00 Weihnachtsfeier

**Genossenschaftstreff der AWG,
Friedrich-Engels-Str. 27, Tel.: 8343-0 und
Diakonie Seniorenclub „Zuversicht“ Tel.: 6931-0**

auszugsweise
03.12. 14:00 Eröffnungsfeier in den neuen Räumen
der Diakonie, Pl. der Freundschaft 14 c
09.12. 14:00 Adventsfeier mit Roland
10.12. 14:00 Reisebericht H. Müller, Norwegen
17.12. 14:00 Adventsfeier
18.12. 14:30 Weihnachtsfeier mit H. Probst Helwig

AWG-Rosenhof, DSF 11a, Tel. 83 43 50

wöchentliche Veranstaltungen des Seniorenausschusses
täglich 14:00 Uhr

**KISS im Diakonieverein Güstrow e.V.
Domplatz 13, Tel.: 686487, Mittwoch und Freitag**

auszugsweise
je Do 15:00 Parkinson-Gymnastikgruppe

**AWO Mehr Generationen Haus
Platz der Freundschaft 3, Tel.: 842400
www.awo-questrow-fflz.de**

Weiterführung der begonnenen Kurse - auszugsweise:
01.12. 17:00 Leseverführer: Vortrag von Herrn
Prof. Meißner „Eine Reise durch China“
02.12. 20:00 Ü 30-Spieleabend
03.12. 17:00 SHG Diabetiker, Weihnachtsfeier
09.12. 9 – 11 Nähstübchen/Änderungsschneiderei
13.12. 09:30 Samstagsklub
15.12. 15:45 Kochkurs für Diabetiker
17.12. Plätzchen backen mit Familien
Das Kommunikationscafe ist regelmäßig geöffnet!
Ausstellung: Bilder von Christa Ruhm

**DRK Seniorenbüro, Friedrich-Engels-Straße 26
Tel.: 0180 365 0180**

auszugsweise
je Mo 09:00/10:15 Seniorengymn. Kita Geschw. Scholl
14:15 Seniorengymnastik Neue Straße
je Mi 09:00 Seniorengymnastik Kita Geschw. Scholl
je Do 14:00 Seniorengymnastik Neue Straße
je Fr. 08:00 Seniorenschwimmen
01.12. 14:00 Adventnachmittag Bärstammweg
02.12./09.12. 09:00 Sektf Frühstück, Hagemeisterstraße
04.12. 14:00 Adventnachmittag Hagemeisterstraße
09.12. 14:00 Adventnachmittag Südstadt
10.12. 14:00 Weihnachtsfeier DRK Veteranen
16.12. 13:30 Weihnachtsfeier alle Gruppen
18.12. 14:00 Treff Hagemeisterstraße

**DRK Familienbildung, Friedrich-Engels-Str. 26,
Tel.: 0180 365 0180**

familienbildung@drk-questrow.de

Weiterführung der laufenden Kurse
je Fr 09:00 Brett- und Kartenspiele
18:00 Tai Chi

**Güstrower Werkstätten
Begegnungsstätte für Menschen mit psychischen
Problemen „Die Brücke“ Zu den Wiesen 10, Tel.234772**

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr u. So von 15 bis 18 Uhr
Veranstaltungsplan – siehe Aushang

**Kompass Beratungsstelle, Persönliches Budget
und andere soziale Angebote der Region,
Tel. 46 43 82,**

kompass@beratungsstelle-questrow.de, FAX 46 51 34
Di 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

**Sportverein Einheit e.V.
„Wanderfreunde Ernst Barlach“**

06.12. Nikolauswanderung in die Dunkelheit, 8 km
Treffpunkt: 17:00 Uhr, Marktplatz
11.12. 459. Rentnerwanderung, 10 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Bahnhof
18.12. 460. Rentnerwanderung, 12 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt
01.01. 30. Neujahrswanderung, 10 km
Treffpunkt: 13:00 Uhr, Bushaltestelle Waldweg

**Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe
Güstrow, FG „Ornithologie und Naturschutz“**

12.12. 18:30 KVHS, John-Brinckman-Str. 4

**Philatelistenverein „Briefmarkenfreunde
Güstrow“ e.V.**

14. und 28.12. 10:00 AWO, Magdalenenluster Weg 6